

Straßensanierung im Hüttental

Die Gerberstraße und die Straße Zum Wildgehege sollen dieses Jahr saniert werden. Letztere ist eine von zwei Zubringerstraßen ins Hüttental und zwischen der Weidenauer und der Ludwig-Kenter-Straße nur noch eine Schlaglochpiste, hier besteht der dringendste Bedarf für eine Erneuerung.

Die Sanierung beider Straßen steht im Haushaltsplan 2025 der Stadt Siegen, die Ausschreibung zur Vergabe folgt. Voraussichtlicher Baubeginn wird in der zweiten Jahreshälfte sein.

Eine Sanierung ist für die Anwohner nicht mit Kosten verbunden, da es sich um eine reine Instandsetzungsmaßnahme handelt.

Man findet noch mehr Straßen im Quartier, die auch saniert werden müssten. Aber die Finanzmittel für den Straßenbau sind knapp. Wie lautet das Sprichwort? „Rom wurde auch nicht an einem Tag erbaut.“



Schlaglochpiste Zum Wildgehege



Seinerzeit wurde in vielen Straßen der Asphalt einfach auf das Kopfsteinpflaster aufgebracht. Hier kommt es mittlerweile wieder zum Vorschein. Abfräsen wie in der Birkenbacher Straße letztes Jahr geht hier nicht.

Ein voller Erfolg der Stadtteilkonferenz Hüttental

Der Weihnachtsbaum auf dem Areal von Hundt & Weber war ein Highlight in Geisweid. Rund 40 Jahre stand er da, bis er 2018 abgeholzt wurde. An gleicher Stelle wurde ein Stahlgerüst mit Beleuchtung aufgestellt, ein Versuch, der gestrost als misslungen bezeichnet werden kann. Bei einem der regelmäßigen Bürgertreffs im Hüttental brachte der Vereinsvorsitzende der Stadtteilkonferenz Frank Wilmes die Idee ins Spiel diese schöne Tradition wiederzubeleben.

Die Realisation des Projekts fand viele Unterstützer. Zunächst die Eigentümer des Geländes, die Brüder Elmaagacli, waren sofort begeistert. Der Vorsitzende der Jungen Union, Kürsat Özcan, hat spontan seine Unterstützung zugesagt und die Waldgenossenschaft Niedersetzen eingeschaltet, die den Baum gespendet hat. Die Gartenbaufirma Otto, die auf dem Gelände eine Halle als Lager gemietet hat, hat den Baum aufgestellt. Es sollen neue Fichten gepflanzt werden, die in ein paar Jahren groß genug sind, als Weihnachtsbaum zu dienen. Bis dahin sollen geschlagene Fichten aufgestellt werden.



Das Einsingen am 7. Dezember 2024



Geistliche und weltliche Vertreter beim gemeinsamen Einsingen: Ertan Elmaagacli, Alon Sander, Almuth Schwichow, Karl-Hans Köhle, Kürsat Özcan, Frank Wilmes (v. l. n. r)

Dieser Weihnachtsbaum ist ein Symbol für Toleranz und Miteinander. Beim Einsingen waren religiöse Vertreter mehrerer Glaubensrichtungen vor Ort, siehe Foto. Unter ihnen bestand Einigkeit, dass der Baum alle Menschen vereint, sich alle ohne Ansehen der Religion daran erfreuen.

Feuer im Hüttental

Am Sonntag, dem 16. Februar hat es am Abend in dem Pavillon hinter der ehemaligen Hüttentalschule gebrannt. Der baufällige Pavillon steht seit Jahren leer und war schon öfter von Vandalismus betroffen. Die Polizei hat den Verdacht der Brandstiftung. Der vermutliche Hergang: Kurz nach 18:00 Uhr haben mehrere Täter Papier aus dem Container der Kita genommen, sich gewaltsam Zutritt zum Pavillon verschafft und im Innern ein Feuer gelegt. Aufmerksame Anwohner haben die Einsatzkräfte alarmiert und so Schlimmeres verhindert. Die Feuerwehr ist mit schwerem Atemgerät in den Pavillon gegangen und hatte den Brand schnell unter Kontrolle, im schlimmsten Fall hätte es auch zu einem Waldbrand werden können. Personen kamen nicht zu Schaden.



Der Anblick des Pavillons hat sich durch den Brand nicht geändert, ein Schandfleck war er auch vorher.

Neues aus der Kita Breitscheidstraße

Das Gebäude - die ehemalige Hüttentalschule - befindet sich im Besitz der Stadt Siegen, es wird von ihr grundlegend saniert und an die gesetzlichen Vorschriften für Kindertagesstätten angepasst. Vom 01.08.2025 bis zum 31.07.2026 wird deshalb die DRK-Kita im Haus geschlossen. Im Zuge der Baumaßnahmen soll auch endlich der marode Pavillon auf dem Gelände abgerissen werden.

Momentan ist die Kita im Untergeschoss des Gebäudes untergebracht, jetzt sollen die ehemaligen Klassenräume im Obergeschoss so ausgebaut werden, dass sie als Gruppenräume nutzbar sind. Geplant sind dann drei Gruppen, so können auch mehr Kinder betreut werden. Aktuell besuchen 30 Kinder im Alter von zwei Jahren bis zum Schuleintritt die Einrichtung. Dieses Jahr werden keine neuen Kinder aufgenommen. Den Eltern werden für die Zeit der Sanierung Plätze in anderen DRK-Kindergärten im Stadtgebiet angeboten. Damit verbunden sind in der Regel weitere Anfahrtswege, aber die müssen in Kauf genommen werden.

Das Hüttental damals



Dieses Foto wurde 1938 aufgenommen. Damals gab es noch den kleinen Monte Schlacko an der Ludwig-Kenter-Straße links. Etwas tiefer liegt der Kühlweiher der Birlenbacher Hütte, die sich daran anschließt.

Birlenbacher Hütte zu Klafeld

Die Anfänge der Eisengewinnung und Eisenverhüttung im Siegerland lässt sich bis in die Spät-La-Tène-Zeit (ca. 200 bis 100 vor Chr.) zurückverfolgen. In vielen Ausgrabungen, u.a. auch am Schießberg in Klafeld fand man zahlreiche Überreste der frühzeitlichen Verhüttung in Form von Windöfen, auch Rennöfen genannt. Solche Windöfen wurden bis ins Mittelalter von Waldschmieden genutzt. Eine Weiterentwicklung der Öfen durch den Betrieb eines hand- oder fußbetriebenen Blasebalgs machte die Eisenhandwerker unabhängiger von der natürlichen Windzufuhr.

Das für die Verhüttung benötigte Eisenerz fand man auf der gegenüberliegenden Talseite, am heutigen Haarder Berg. In Pinggen, auch Trichtergruben genannt, wurde das Erz oberflächennah und leicht abbaubar gewonnen, zum Schmelzofen gebracht und weiter verarbeitet.

Ab dem 14. Jahrhundert machte man sich für die Verhüttung und Weiterverarbeitung des Eisens die Wasserkraft zunutze, durch mechanische Wasserradgebläse und vom Wasserrad angetriebene Hämmer. Durch die immer effizienter genutzten Blasebälge wurde eine größere Hitze in den Schmelzöfen

erreicht und der Eisenstein verflüssigt, so dass Roheisen entstand, das auch zum Gießen genutzt werden konnte.

In der Zeit zwischen 1444 und 1455 wurde die Birlenbacher Hütte als Hochofenwerk gegründet. Nach dem Abgabenverzeichnis der Hütten aus dem Jahre 1463 zahlte damals „Tylman Weiße van syner Hütten uff der Birlenbach“ 4 Gulden Hüttenzins, welcher auch Wasserzins genannt wurde und eine reine Wasserbenutzungsabgabe war. Tylman Weiße ist als Gründer der Birlenbacher Hütte festzuhalten.

In den Folgejahren wurde die Birlenbacher Hütte in den Hüttenzinslisten als „Blaißhutten off der Birlenbach“ benannt. Ab 1480 entrichtete Hans off der Geisweid, der Mitbesitzer des Geisweider Eisenhammers den Wasserzins.

Die Siegerländer Eisenwerke arbeiteten nicht unter voller Ausnutzung ihrer Leistungsfähigkeit, sondern nur bei Warenbedarf oder wenn Aufträge vorlagen. Zudem litten die Hütten unter der knappen Versorgung mit Holzkohle (viele Wälder waren vollständig gerodet) und der unregelmäßigen Wasserzufuhr, die in trockenen Sommern und vor allem im Winter bei starkem Frost meist gänzlich versagte. Die Betriebszeit der Hütten wurde von den Zünften im Jahre 1516 z.B. auf 12 Wochen und im Jahre 1528 auf nur 8 Wochen festgesetzt. Aus dieser Zeit stammt auch der Ausspruch „Haben wir Wasser, trinken wir Wein, haben wir keins, trinken wir Wasser.“
(Fortsetzung folgt)

Frank Wilmes

In langer Tradition.
**Die beste
Gesundheitsversorgung
für unsere Heimat.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Apotheker Johannes Köhne & Team

hüttenapotheke
seit 1909



Röntgenstr. 13 · 57078 Siegen
Telefon: 0 271/ 8700 11
www.huetten-apotheke-siegen.de

Es war einmal ...

... ein kleiner Laden im Eingangsbereich des Petzmarktes Breitscheidstraße. Seit der Petzmarkt aus dem SI-Haus in das jetzige Gebäude gezogen war, gab es ihn. Kosiol aus der Rathausstraße hatte hier eine Filiale eröffnet. Man bekam Tabakwaren und Zeitschriften, konnte Lotto spielen und zuletzt war dort auch eine Poststelle.



Weg ist er.

Als Kosiol vor ein paar Jahren in andere Hände kam, hatte der neue Besitzer kein Interesse auch die Filiale zu übernehmen. Eine damalige Mitarbeiterin machte den Sprung in die Selbstständigkeit und wurde neue Eigentümerin. Aus persönlichen Gründen war sie Ende letzten Jahres nicht mehr in der Lage das Geschäft weiterzuführen, es fand sich auch niemand, der das Lädchen übernahm. Schade für das Hüttental.

Schöner Einkaufen in Geisweid



OPTIK

Meisterbetrieb

Große Auswahl
Kompetente Beratung
Reparaturservice



UHREN

Meisterbetrieb

SCHMUCK

Edler Schmuck
Trauringe
Goldankauf

PIWO
OPTIK UHREN SCHMUCK

Rathausstraße 7 | 57078 Siegen | Telefon (0271) 8706102

www-piwo-optik.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9:00-18:00 Uhr, Samstag 9:00-13:00 Uhr

Förderangebote in der Hüttenstraße 16c

Im Rahmen des Landesprogramms **kinderstark - NRW schafft Chancen** gibt es mehrere Angebote im Gebäude neben dem Jugendtreff mit Unterstützung des Familienbüros der Stadt Siegen:

Ein einfacher **Sprachkurs für Frauen**

Einmal wöchentlich montags von 9:30 - 11:00 Uhr bis Ende des Jahres. Hier können Kinder mitgebracht werden, wenn es keine andere Betreuungsmöglichkeit gibt.

Ein **Alphabetisierungskurs für Frauen**

Einmal wöchentlich donnerstags von 9:30 - 11:00 Uhr bis Ende des Jahres.

Ein **Kreativkurs für alle Frauen** immer freitags von 10:30 - 12:30 Uhr.

Ein dauerhafter Treffpunkt für Frauen aller Nationalitäten zum Austausch und gemeinsamer Kreativität

In den Ferien finden die Kurse nicht statt.

Ein **Eltern-Kind-Café** öffnet ab April jeden ersten Dienstag im Monat von 9:00 - 12:00 Uhr, mit kleinem Snack- und Getränkeangebot als Treffpunkt, Begegnung und Austausch sowie der Möglichkeit, Fragen rund um das Thema Familie im lockeren Rahmen zu stellen und bei Bedarf weitere Unterstützung zu bekommen.

Kontakt:

Pia Becker (0271) 404 2974,
p.becker@siegen-stadt.de



Hier werden die Angebote durchgeführt.



- WENN DIR DAS HÜTTENTAL AM HERZEN LIEGT,
 - WENN DU ZUSAMMEN MIT ANDEREN HIER ETWAS BEWEGEN MÖCHTEST,
- WERDE MITGLIED DER STADTTEILKONFERENZ!**

Jeder bringt sich mit seinen Fähigkeiten ein und macht das, was ihn interessiert - mit gleichgesinnten netten Leuten.
Du kannst auch an allen Aktivitäten teilnehmen, ohne Mitglied zu sein.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
Freitag, 2. Mai	14:00	Schotterplatz	Aufstellen des Maibaums
Samstag, 3. Mai	15:00	Schotterplatz	Maifeier mit Musik, Bratwurst und etwas gegen den Durst
Samstag, 10. Mai	9:30 - 11:30	Hüttental	Aktion „ Saubere Landschaft “, anschließend ein stärkender Imbiss für die Helfer
Jeden Dienstag	9:00 - 12:00	Oase *	Brückenbauer Ehrenamtliche Hilfe in Behördensachen telefonische Terminvereinbarung: 01 51 / 11 75 06 17
07.05., 04.06., 03.07.,	18:30	Oase *	Bürgertreff Aktuelle Themen im Hüttental Jeden 1. Mittwoch im Monat

* Gemeinschaftsraum der Kita Oase, Gerberstraße 2,
Eingang unten von der Reckhammerstraße

**Die Stadtteikonferenz Hüttental
wünscht allen
ein frohes Osterfest!**



Sprüche aus aller Welt

Guter Ruf verbreitet sich weit, aber schlechter noch viel weiter.
(Serbien)

Impressum

Stadtteikonferenz Hüttental e.V.,
Am Grünen Hang 41, 57078 Siegen

Vorsitzender: Frank Wilmes

Tel. **0176 41 88 30 31**

E-Mail: **huettental@gmx.net**

Texte, Fotos (soweit nicht anders vermerkt)

und Redaktion: Jost Teutemann

Mehr im Internet unter **huettental.de**, einfach den QR-Code scannen.

